



NACHBARSCHAFT – PARTNERSCHAFT – GEMEINSCHAFT

Das war in diesem Jahr das Thema der Europawoche, die unser Verein vom 04.05. bis 07.05. in Paderborn durchführte.

Die bewährten Kooperationspartner wie das Westfalen-Kolleg Paderborn, die Stadt Paderborn, die Konrad-Adenauer-Stiftung, das Bonifatiuswerk, das Institut für Religionsunterricht und Medien, die Sparkasse Paderborn - Detmold, das Land Nordrhein-Westfalen, die Robert-Bosch-Stiftung und erstmalig auch der Katholische Fonds unterstützen diese Veranstaltungen auf vielfältige Weise: finanziell, logistisch und auch personell.

Von Donnerstag bis Sonntag trafen sich über 80 Europäer aus den Ländern: Belgien, Bulgarien, Estland, Finnland, Griechenland, Irland, Lettland, Litauen, Niederlande, Polen, Schweden, Slowakei, Ungarn, der Ukraine und der Türkei.

Zusätzlich zu den Konferenztage fanden eine Lesung mit Sherko Fatah aus Berlin und ein Konzert mit den Schülern und Dozenten der Musik- und Kunstschule in Sliac (SK) statt. Parallel zur Europawoche wurde ebenfalls das Projekt „Fair Play“ durchgeführt, das das Westfälische Forum gemeinsam mit dem Verein Agilita aus Zvolen (SK) koordiniert. Hier waren Schülerinnen und Schüler aus Sliac und Paderborn beteiligt.

Also viele verschiedene Veranstaltungsformate, mit denen wir EUROPA sichtbar und erlebbar gemacht haben.

Die aktuelle Problemlage, die von EU-Skeptiker und -gegner ständig neue Nahrung bekommt, wurde am Vorabend der Präsidentschaftswahlen in Frankreich mit Vertretern aus Politik, Kultur und Bildung diskutiert: so waren der Staatssekretär im MAIS / NRW, Thorsten Klute, der franz. Generalkonsul Vincent Muller aus dem Konsulat in Düsseldorf, Prof. Dr. Jürgen Mittag von der Universität Köln, der sich mit Fragen der Städtepartnerschaft und, der aktiven Zivilgesellschaft beschäftigt, sowie der Vizepräsident VDFG für Europa e.V., Jochen Hake, zur Eröffnungsveranstaltung im Rathaus, wo Bürgermeister Dreier und Dr. Ulrike Kurth Teilnehmer aus 15 EU-Länder begrüßen konnten.

Die Veranstaltungsreihe begann mit einer Lesung von Sherko Fatah, dem aktuellen Stadtschreiber von Bergen, der aus seinem Roman „Der letzte Ort“ gelesen hat. Diese Lesung wurde musikalisch begleitet von Ewout Buyck (Cello), der Abiturient in Gent (BE) ist und an einem laufenden Projekt im Westfalen-Kolleg teilnimmt. Die Teilnehmer sind der Einladung in die Räume der Sparkasse Paderborn-Detmold gern gefolgt und konnten Dank der Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung diese Lesung genießen.

Beim 19. Symposium stand die Frage im Vordergrund, wie wir partnerschaftlich zusammenarbeiten können und was wir überhaupt über unsere Nachbarn in der EU wissen. Hier wurden die gut 80 Teilnehmer am Symposium mit Informationen versorgt, die Dr. Marco Arndt (KAS) während seines fünfjährigen Aufenthaltes in Bulgarien zusammengetragen hatte und was die Kooperation mit Partner betrifft, gab Dr. Gerhard Albert (Renovabis) einen interessanten Einblick, wie schwierig es ist die Balance zwischen Vertrauen und Kontrolle, zwischen Transparenz und Verschwiegenheit zu bewahren, weil manche Projekte mit demokratisch-freiheitlicher Überzeugung in MOE-Ländern immer noch nicht selbstverständlich sind.

Highlight des 19. Symposiums war aber ohne Zweifel der engagierte Beitrag, den Elmar Brok leistete, er sprach nicht nur darüber, dass die Skepsis gegenüber Europa überwunden werden muss, oder dass die Entscheidungen, die von den Nationalstaaten getroffen werden, auch von diesen zu verantworten sind, sondern auch darüber, dass er sich mit über 400.000 Wählerstimmen aus der Region durchaus als Abgeordneter des Parlaments legitimiert sehe, was eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit des Parlaments sei.

An den Nachmittagen wurden verschiedene Workshops angeboten - sowohl von Referenten aus den EU-Ländern wie auch von Referenten aus Paderborn zu Fragen der Sprachbarrieren, zur Situation der Migranten und Flüchtlinge und zur Frage von neuen Impulsen in den Partnerschaften. Schließlich gab es zu Ende der Tagung noch zwei herausragende Programmpunkte: am Samstagabend spielten die Schüler und Dozenten der Musikschule in Sliac, SK, ein fulminantes Konzert im Spiegelsaal von Schloss Neuhaus., das die Zuschauer im wahrsten Sinn des Wortes von den Stühlen riss und am Sonntagmorgen führte Prof. Dr. Christoph Stiegemann mit einem besonderen Blick auf die „europäische Dimension“ durch die Wunder Roms, was die Teilnehmer ebenfalls begeistert hat.

Die Atmosphäre bei der Konferenz war trotz der momentanen Verwerfungen in Europa positiv und konstruktiv und die Teilnehmer haben immer wieder bestätigt, dass gerade solche Veranstaltungen, den Stellenwert einer guten Nachbarschaft und vertrauensvollen Partnerschaft deutlich machen.



Veranstaltungen im Rahmen der Europawoche 2017:

NACHBARSCHAFT – PARTNERSCHAFT – GEMEINSCHAFT

**05.05.2017 09:00 Konferenz im Historischen Rathausaal Paderborn:
*Nachbarschaft - Städtepartnerschaften auf dem Prüfstand***

Referenten: Staatssekretär Thorsten Klute, MAIS NRW, Prof. Dr. Jürgen Mittag,
Universität zu Köln, Jochen Hake, Vizepräsident der VDFG

**06.05.2017 09:30 19. Symposium im Hörsaal des Westfalen-Kollegs Paderborn:
*Gemeinschaft: Projektpartnerschaften brauchen Vertrauen und Respekt***

Referenten: Elmar Brok, MdEP, Dr. Marco Arndt, KAS Bonn und Dr. Gerhard Albert, Renovabis

06.05.2017 18:00 Konzert im Audienzsaal Schloss Neuhaus:

Es spielen zum fünften Mal im Rahmen der Europawoche die Dozenten und Schüler der Musikschule Sliac, SK



Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, bitte melden Sie sich kurz an unter:
wefokubi@aol.com / 0171 – 4880630 – Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!

Mit freundlicher Unterstützung des Landes NRW

